

LuXXon

CRUISER 50



BEDIENERHANDBUCH

SEHR GEEHRTER LUXXON-KUNDE

wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines LUXXON-Fahrzeugs und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Sie haben sich für einen soliden Roller im modernen Design entschieden. Sein durchdachter Aufbau, die sorgfältige Auswahl der Materialien, die fortschrittliche Produktionstechnik und die gewissenhafte Arbeitsweise des Herstellers machen diesen Roller zu einem wirtschaftlichen, qualitativ hochwertigen, zuverlässigen und wertbeständigen Produkt.

Für dieses Fahrzeug gilt die gesetzliche Gewährleistung. Nehmen Sie keine Modifizierungen am Fahrzeug vor, da die Strassenzulassung verloren gehen könnte und dies zum Verlust der Fahrsicherheit sowie der Gewährleistung führt.

Alle Informationen in diesem Dokument werden ohne jegliche Verpflichtung zur Verfügung gestellt. In diesem Handbuch wird die korrekte

Handhabung Ihres neuen Fahrzeugs beschrieben. Um möglichst lange Freude an diesem zu haben, befolgen Sie bitte alle Hinweise und Erklärungen dieses Handbuchs.

Die sachgerechte Instandhaltung, Wartung und Pflege des Fahrzeugs sichert den Werterhalt.

Aufgrund ständiger Überarbeitung der Technik kann es zwischen Ihrem Fahrzeug und den Beschreibungen in diesem Handbuch zu leichten optischen und/oder technischen Abweichungen kommen.

Aus redaktionellen Gründen kann es vorkommen, dass Bilder und Illustrationen in diesem Handbuch Funktionen enthalten, die am Fahrzeug nicht vorhanden sind.

Wir wünschen Ihnen allzeit eine gute und sichere Fahrt.

Karcher
Karcher AG



Warnhinweise

- Dieses Fahrzeug darf ausschließlich von Personen in Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis betrieben werden.
- Entfernen und zerlegen Sie keine Teile. Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Sie Ersatzteile benötigen und/oder Teile austauschen möchten.
- Überlassen Sie das Fahrzeug ausschließlich Personen, die es fahren dürfen und können.
- Vermeiden Sie unnötige Vollbremsungen, um Unfälle zu vermeiden.
- Fahren Sie stets mit beiden Händen am Lenker.
- Fahren Sie nicht unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder entsprechend gekennzeichneten Medikamenten.

Allgemeine Betriebshinweise

Typenschild	5
Fahrgestellnummer (VIN)	5
Motornummer	5
Seitenansicht rechts	6
Seitenansicht links	7
Instrumentenanzeige	8
Anzeigelampen	8
Schaltseinheiten Lenker links	8
Schaltseinheiten Lenker rechts	8
Zündschloss / Lenkradsperre	9
Benzinstand / Tanken	9
Tanken	10
Sitzfach	11
Gepäckhaken	11
Seitenständer und Hauptständer	12

Sicherheitsüberprüfung

Vor der Fahrt	13
Checkliste	13

Tipps Zur Fahrt

Einfahren	14
Einfahren von Reifen	14
Einfahren von Bremsbelägen	14
Anlassen mit Elektrostarter	15
Anlassen mit Kickstarter	16
Bremsen	17

Wartung

Reinigung des Fahrzeugs	18
Reparatur von Lackschäden	20
Umgang mit Reifen	20
Einlagerung / Inbetriebnahme	20
Technische Veränderungen	21
Ersatzteile und Zubehör	21
Motoröl	22
Getriebeöl	23
Lenklager / Federgabel	23

Instandhaltung

- Reifendruck / Profiltiefe / Reifengröße 24
- Vorderradbremse..... 25
- Hinterradbremse..... 27
- Gasdrehgriff..... 28
- Luftfilter..... 29
- Zündkerze 30
- Sicherung 31
- Batterie 32
- Umgang mit Batterien..... 33
- Scheinwerfer 34
- Frontblinker 36
- Heckblinker..... 36
- Rück-/Bremsleuchte 36

Technische Daten

- Motor 37
- Schaltung 38
- Chassis..... 38
- Kraft- und Schmierstoffe..... 39

- Elektrik..... 39
- Maße & Gewichte 40

Inspektionsplan

- Zur Beachtung..... 41
- Inspektionstabelle..... 42

Anhang

- Inspektionsnachweis 44
- Bremsflüssigkeitscheck 45

1

A close-up photograph of the back of the chair, focusing on the adjustment lever and the label '2'.

Das Typenschild mit der Modellbezeichnung befindet sich unterhalb des Motors, auf der rechten Seite des Fahrzeugs (1).

Die Fahrgestellnummer befindet unter einer Abdeckung (2) auf der Lenksäule unterhalb des Gepäckhakens.

Die Motornummer befindet sich auf dem unteren Teil der linken Motorabdeckung (3).

Seitenansicht rechts

1. Gepäckträger
2. Tankdeckel
3. Motoröltank
4. Batterie- und Sicherungsbox
5. Stellschraube Gaszug
6. Gasdrehgriff
7. Vorderradbremsehebel

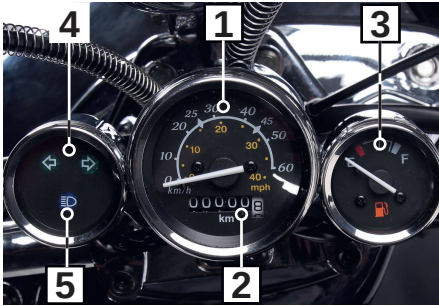


Seitenansicht links

1. Hinterbremshebel
2. Instrumentenanzeige
3. Gasdrehgriff
4. Kickstarter
5. Hauptständer
6. Rückenlehne
7. Luftfilter
8. Seitenständer



Instrumentenanzeige

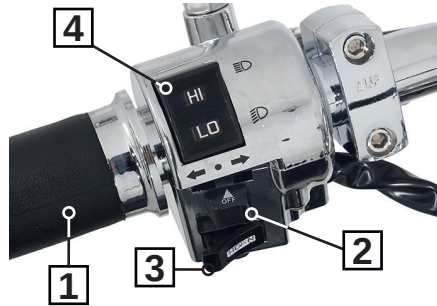


1. Geschwindigkeitsanzeige
2. Kilometerstand
3. Benzinstandsanzeige

Anzeigelampen

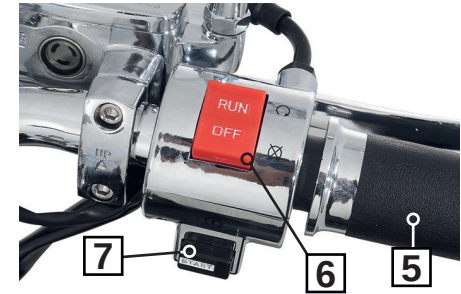
4. Blinker links/rechts 
5. Fernlichtanzeige 

Schalteneinheiten Lenker links



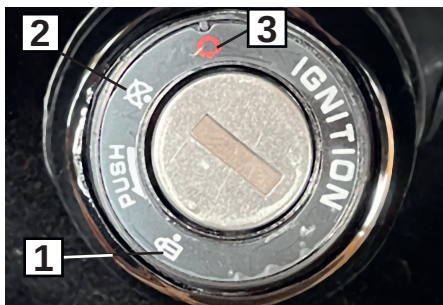
1. Starrer Griff
2. Blinkerschalter links/rechts 
3. Hupe 
4. Lichtschalter
Fernlicht (HI) 
Abblendlicht (LO) 

Schalteneinheiten Lenker rechts



5. Gasdrehgriff
6. Zündungsschalter
An (RUN) 
Aus (OFF) 
7. Motorstartschalter (START) 

Zündschloss / Lenkradsperre



9

Parkstellung (1)



- Drehen Sie den Lenker bis zum linken Anschlag.
- Drücken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen ihn auf Position 1. Lenkradsperre ist nun arretiert.

Zündung aus (2)



- Lenkradsperre ist aufgehoben.

Betriebsstellung (3)



- Zündung ist an, Fahrzeug ist betriebsbereit.

Benzinstand / Tanken



Sicherheitshinweise

- Schalten Sie niemals während der Fahrt die Zündung aus!
- Benzin ist hochentzündlich und kann explodieren bzw. verpuffen. Rauchen Sie nicht in der Nähe des geöffneten Tanks und benutzen Sie kein offenes Feuer!



Die Tankanzeige (4) ist nur aktiv, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

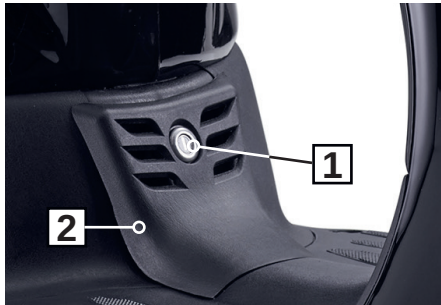
Die Skala (4) mit dem Tanksymbol zeigt den Benzinstand an.

F(ull) = voll
E(mpty) = leer

Tanken Sie rechtzeitig, bevor der Tank vollständig entleert ist.

Tanken Sie E5 Benzin.

Tanken



Tankabdeckung öffnen

- Drehen Sie den Zündschlüssel im Tankschloss (1) nach rechts.
- Heben Sie die Tankabdeckung (2), nach vorne ab.

Tankvorgang

- Drehen Sie den Tankdeckel nach links, um ihn zu öffnen.
- Heben Sie den Tankdeckel von der Tanköffnung ab.
- Tanken Sie E5 Benzin.
- Setzen Sie den Tankdeckel auf die Tanköffnung.
- Drehen Sie den Tankdeckel nach rechts, bis er fest verschlossen ist.
- Setzen Sie die Tankabdeckung (2) wieder ein.
- Verriegeln Sie die Tankabdeckung und ziehen Sie den Zündschlüssel wieder ab.



Sicherheitshinweis

- Tanken Sie rechtzeitig, bevor der Tank vollständig entleert ist.
- Der Tankdeckel verfügt über eine integrierte Entlüftung. Nehmen Sie keine Änderungen am Tankdeckel vor!
- Überfüllen Sie den Tank nicht.
- Benzin ist hochentzündlich und kann explodieren bzw. verpuffen. Rauchen Sie nicht in der Nähe des geöffneten Tanks und benutzen Sie kein offenes Feuer!

Sitzfach



Öffnen

11

- Stecken Sie den Zündschlüssel in das Sitzfachschloss (1) und drehen ihn nach rechts.
- Ziehen Sie den Sitz nach oben und klappen ihn vollständig auf.

Schließen

- Drücken Sie den Sitz nach unten, bis er fest einrastet.

Gepäckhaken



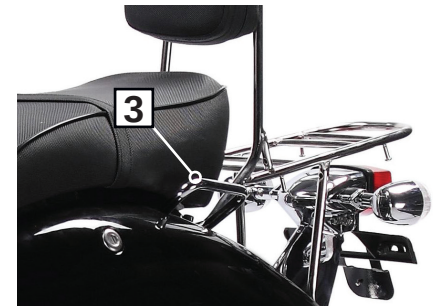
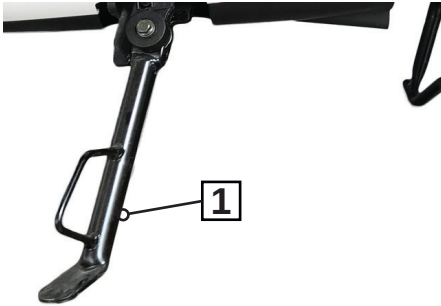
Benutzen Sie den Gepäckhaken (2) nur für kleine Gepäckstücke bis max. 3 kg.



Sicherheitshinweise

- Verwahren Sie keine Wertsachen im Staufach!
- Achten Sie darauf, dass der Sitz beim Schließen vollständig einrastet!
- Entfernen Sie vor dem Waschen des Fahrzeugs Gegenstände aus dem Staufach, um zu verhindern, dass diese nass werden.
- Verwahren Sie keine Hitzeempfindlichen Gegenstände im Staufach. Durch die Abwärme des Motors und Sonneneinstrahlung kann es im Staufach zu sehr hohen Temperaturen kommen.
- **Max. Zuladung Staufach:** 10kg
- **Max. Last Gepäckhaken:** 3 kg

Seitenständer und Hauptständer



Sicherheitshinweise

- Achten Sie darauf, dass der Ständer fest auf dem Boden steht.
- Auf abfallendem Gelände stellen Sie den Roller immer so ab, dass die Vorderseite bergan zeigt.
- Der Seitenständer muss vor der Abfahrt komplett eingeklappt werden – Unfallgefahr!

 Der Motor lässt sich nur starten, wenn der Seitenständer vollständig eingeklappt ist.

Seitenständer

- Schalten Sie den Motor aus.
- Halten Sie mit der linken Hand den linken Handgriff und mit der rechten Hand den hinteren Haltegriff (3) fest.
- Drücken Sie den Seitenständer (1) mit dem Fuß nach unten.
- Schieben Sie das Fahrzeug vorwärts bis es fest auf dem Ständer steht.

Hauptständer

- Halten Sie mit der linken Hand den linken Handgriff und mit der rechten Hand den Haltegriff (3) fest.
- Drücken Sie den Hauptständer (2) mit dem Fuß nach unten.
- Stellen Sie sich auf den Hebel des Ständers.
- Ziehen Sie das Fahrzeug gleichzeitig nach hinten und oben auf den Hauptständer. Überprüfen Sie den sicheren Stand.

Vor der Fahrt

Führen Sie vor jeder Fahrt anhand der nebenstehenden Checkliste eine Sicherheitsüberprüfung durch.

Nur so können Sie sicherstellen, dass Ihr Fahrzeug verkehrssicher ist. Ein technisch einwandfreies Fahrzeug ist die Grundvoraussetzung für Ihre Sicherheit und die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer.

13

Im Falle von Problemen oder Schwierigkeiten nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.

Checkliste

Überprüfen Sie vor Ihrer Fahrt Folgendes:

- *Lenkung (frei und leichtgängig)*
- *Ölstand*
- *Bremsen (Verschmutzung, Funktion, Bremsflüssigkeit)*
- *Reifen (Druck und Profil)*
- *Funktion Federgabel*
- *Licht (Funktion / Lichtkegel)*
- *Gesamtgewicht*

Zuladung

- Achten Sie darauf, dass die Zuladung gleichmäßig verteilt ist.
- Gepäckstücke müssen gut verstaut und befestigt sein.
- Transportieren Sie kein sperriges Gepäck
- Achten Sie darauf, dass das Gepäck die Lichter des Fahrzeugs nicht verdeckt.



Sicherheitshinweise

- Fassen Sie bei eingeschalteter Zündung nicht an die Zündeinheit,
- Verwenden Sie nur Originalteile und -zubehör
- Alle Teile der Lichtenanlage müssen funktionsfähig sein.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, und einen Helm, der den Sicherheitsstandards entspricht.
- Fahren Sie nicht, wenn Ihre Fahrtauglichkeit eingeschränkt ist.



Feuergefahr

- Das Abgassystem wird sehr heiß. Während der Fahrt, des Haltens und des Parkens stellen Sie sicher, dass es zu keiner Berührung durch entflammbare Materialien kommt.

Einfahren



Hohe Drehzahlen während des Einfahrens erhöhen den Motorverschleiß. Motorfehler während der Einfahrtzeit müssen einem Fachhändler gemeldet werden.



Fahren Sie in der ersten Zeit in unterschiedlichen Drehzahl- und Drehmoment-Bereichen. Wählen Sie kurvige und leicht ansteigende Straßen. Vermeiden Sie anhaltend niedrige Drehzahlen und Vollgas unter Last.

Während der ersten 500 km

Fahren Sie mit maximal $\frac{1}{2}$ Vollgas

Zwischen 500 km und 1.000 km

Fahren Sie mit maximal $\frac{3}{4}$ Vollgas



Unmittelbar nach den ersten 1.000 km muss die erste Inspektion durchgeführt werden. Am besten vereinbaren Sie bereits im Voraus einen entsprechenden Termin mit Ihrem Fachhändler.

Einfahren von Reifen



Sicherheitshinweise

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Diese muss zunächst durch das vorsichtige Fahren in verschiedenen Neigungswinkeln aufgeraut werden. Nur so kann die Oberfläche Ihre vollen Haftungseigenschaften entfalten.

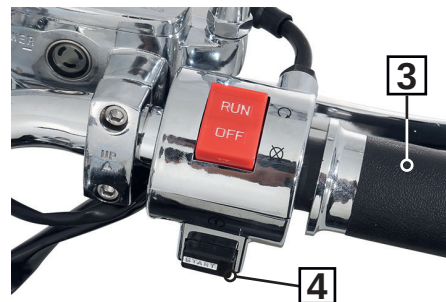
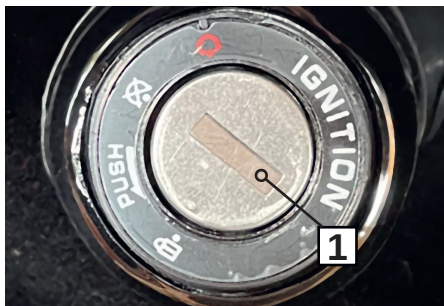
Einfahren von Bremsbelägen



Sicherheitshinweise

- Neue Bremsbeschläge müssen eingefahren werden und entfalten ihre volle Bremswirkung erst nach ca. 500 km.
- Die zunächst eingeschränkte Bremswirkung kann durch stärkeres Bremsen kompensiert werden.
- Vermeiden Sie unnötige Bremsmanöver.

Anlassen mit Elektrostarter



15

⚠ Sicherheitshinweise

- Achten Sie auf einen sicheren Stand.
- Halten Sie die Hinterradbremse gezogen.
- Vermeiden Sie hohe Drehzahlen während das Fahrzeug still steht, da die Kupplung sonst greift.
- Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen. Abgase können zu tödlichen Vergiftungen führen.

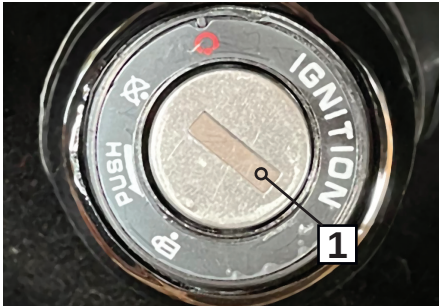
Anlassen

- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer
- Drehen Sie den Zündschlüssel im Zündschloss (1) nach rechts in die Betriebsstellung ↻.
- Geben Sie kein Gas (3).
- Ziehen und halten Sie den Bremshebel der Hinterradbremse (2).
- Betätigen Sie den Startknopf (4) Ⓜ.
- Falls der Motor nicht innerhalb 3-5 Sekunden startet, geben Sie ca. $\frac{1}{8}$ bis $\frac{1}{4}$ Gas und starten noch einmal.

- Schieben Sie das Fahrzeug nach vorne, bis der Hauptständer einklappt
- Lassen Sie die Bremse langsam los, um die Fahrt zu beginnen.

👉 Warten Sie nach erfolglosen Startversuchen einige Sekunden, bevor Sie es erneut probieren. Halten Sie den Startknopf nie länger als 10 Sekunden gedrückt.

Anlassen mit Kickstarter



⚠ Sicherheitshinweise

- Klappen Sie den Kickstart-Hebel vor dem Antritt der Fahrt unbedingt wieder in die Ausgangsposition.

Anlassen

- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
- Drehen Sie den Zündschlüssel im Zündschloss (1) nach rechts in die Betriebsstellung ↻.
- Geben Sie kein Gas (2).
- Ziehen und halten Sie den Bremshebel der Hinterradbremse.
- Drücken Sie den Kickstart-Hebel (3) mit dem Fuß schnell nach unten.
- Wenn der Motor läuft klappen Sie den Kickstart-Hebel wieder ein.

👉 Starten Sie das Fahrzeug von Zeit zu Zeit mit dem Kickstarter, um dessen Funktion zu erhalten.

Bremsen

Nasse Bremsen

Das Waschen des Fahrzeugs oder das Fahren bei nassem Wetter kann die Bremsleistung beeinträchtigen, wenn sich Wasser oder Eis auf Brems Scheiben und -leitungen ansammelt.

Salz

Bei der Fahrt auf gesalzenen Strassen kann die Bremsleistung durch die Bildung eines Salz-Films beeinträchtigt sein.

Öl und Schmiere

Wenn das Fahrzeug für eine Weile nicht genutzt wird, kann sich Rost auf den Bremsen absetzen und die Bremswirkung beeinträchtigen.

Betätigen Sie die Bremsen nach längerer Standzeit zunächst vorsichtig, bis sich die normale Bremsleistung wieder einstellt.

Schmutz

Verschmutzung der Bremsscheiben kann die Bremswirkung erheblich beeinträchtigen.



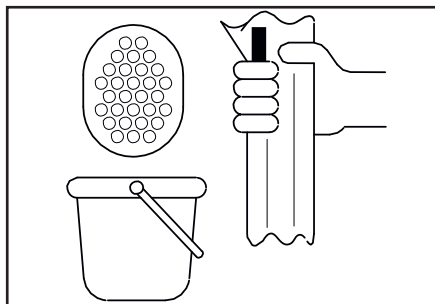
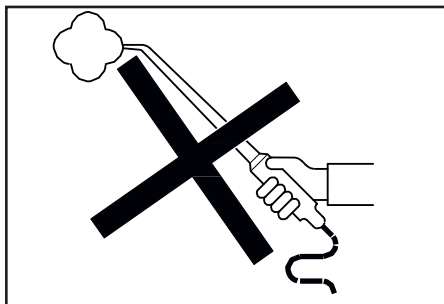
Üben Sie die Notfallbremsung Ihres Fahrzeugs, um auf Gefahrensituationen vorbereitet zu sein. Achten Sie hierbei darauf, sich und andere nicht zu gefährden.



Sicherheitshinweise

- Bremsen Sie zu Beginn Ihrer Fahrt mehrfach kontrolliert, um eventuelle Beeinträchtigungen zu beheben.
- Die Bremsen müssen frei von, Wasser, Eis, Salz, Öl und Schmiere sowie jeglicher anderer Verschmutzung sein.
- Die Verschmutzung der Bremsscheiben trägt zum Verschleiß der Bremsleitungen bei.

Reinigung des Fahrzeugs



Grundreinigung

- Waschen Sie das Fahrzeug mit sauberem Wasser und einem weichen Schwamm.
- Trocknen Sie das Fahrzeug anschließend mit einem (Leder-)Tuch.
- Entfernen Sie Staub und Schmutz nie mit einem trockenen Tuch, um Kratzer im Lack zu vermeiden.
- Instrumentenanzeige und Bauteile des elektrischen Systems vorsichtig mit einem trockenen und sauberen Tuch reinigen.

⚠ Sicherheitshinweise

- Überprüfen Sie die Bremsfunktion nach jeder Wäsche und vor dem Antritt jeder Fahrt!
- Wasser nicht auf den Sitz oder die Instrumentenanzeige richten.
- Nach Fahrten bei aggressiven Umweltbedingungen (z.B. ammoniak- oder salzhaltige Luft und Straßen, hohe Luftfeuchtigkeit) Fahrzeug gründlich reinigen.
- Fahrzeug gründlich abtrocknen.

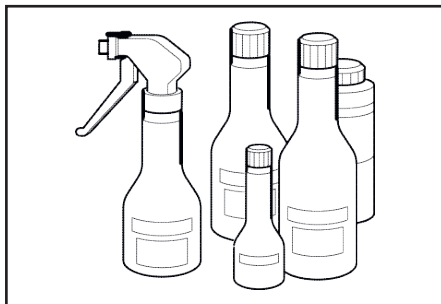
⚠ ACHTUNG

Sachschäden durch Hochdruckreiniger!

Die Verwendung eines Hochdruckreinigers kann Oberflächen, sowie empfindliche Bauteile wie zum Beispiel die Bremsen oder das elektrische System beschädigen und die Fahrsicherheit beeinträchtigen.

☞ Unverträgliche Reinigungsmittel können die Lack-, Metall- oder Kunststoffoberflächen beschädigen und Dichtungen zerstören.

- Nur pH-neutrale Reinigungsmittel verwenden, die mit den Oberflächen und den Materialien verträglich sind.



Schuttmittel

Bei Bedarf muss das Fahrzeug mit im Handel erhältlichen Reinigungs- und Schuttmitteln behandelt werden.

- *Behandeln Sie korrosionsanfällige Teile regelmäßig (und insbesondere im Winter) vorbeugend mit geeigneten Schuttmitteln.*
- *Reinigen Sie Chassis und Aluminiumteile nach längeren Fahrten gründlich und behandeln Sie sie mit geeigneten Rostschuttmitteln.*

Fahrten im Winter

Die Nutzung des Fahrzeugs im Winter birgt die Gefahr der Beschädigung durch Streusalz.

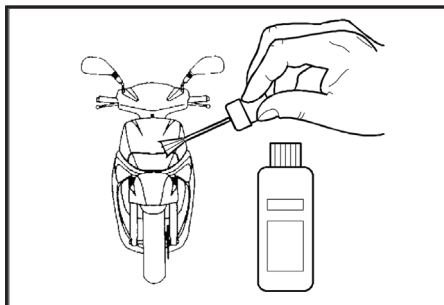
- *Waschen Sie das Fahrzeug nach jeder Fahrt mit kaltem Wasser ab.*
- *Trocknen Sie das Fahrzeug gründlich*
- *Behandeln Sie rostanfällige Teile mit wachsbasierten Rostschuttmitteln.*

 Benutzen Sie Lackpolitur niemals auf Plastikteilen!

 Benutzen Sie niemals heißes Wasser um Salz abzuwaschen, da dies den schädlichen Effekt des Salzes verstärkt.

 Denken Sie an die Umwelt und achten Sie auf umweltverträgliche Reinigungs- und Schuttmittel. Verwenden Sie diese sparsam.

Reparatur von Lackschäden



Kleinere Lackschäden sollten sofort ausgebessert werden.

Umgang mit Reifen

Bei längeren Standzeiten, empfiehlt es sich, den Roller so abzustützen, dass sein Gewicht nicht auf den Reifen lastet.

Das Austrocknen und damit das Poröserwerden der Reifen kann durch die Anwendung von entsprechenden Schutzmitteln verhindert werden.

Lagern Sie die Reifen nicht an Orten mit hohen Temperaturen.

⚠ Eine Profiltiefe von mindestens 2 mm ist zu jeder Zeit sicherzustellen!

Einlagerung / Inbetriebnahme

Einlagerung

- Waschen Sie das Fahrzeug.
- Entfernen Sie die Batterie.
- Sprühen Sie geeignete Schmiermittel auf bewegliche Teile (wie Brems- und Kupplungshebel, Lager des Haupt- und Seitenständers).

- Behandeln Sie glänzende bzw. verchromte Teile mit säurefreiem Schmierfett (z.B. Vaseline).

- Achten Sie auf eine trockene Umgebung und die Entlastung der Reifen

Inbetriebnahme

- Waschen Sie das Fahrzeug
- Installieren Sie die Batterie und behandeln sie die Pole mit Batteriefett.
- Überprüfen Sie den Reifendruck.
- Überprüfen Sie die Bremsen.
- Befolgen Sie den Inspektionsplan
- Führen Sie die Sicherheitsüberprüfung durch.

Technische Veränderungen

Sollten Sie technische Veränderungen durchführen wollen, beachten Sie unsere Richtlinien. Das trägt dazu bei, das Fahrzeug vor Beschädigungen zu bewahren und Betriebs- und Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten.

Wenden Sie sich immer an einen Fachhändler, bevor Sie Zubehör kaufen oder technische Veränderungen durchführen.

Ersatzteile und Zubehör



Sie sollten nur von uns empfohlenes Zubehör und Originalersatzteile verwenden. Dies geschieht in Ihrem eigenen Interesse. Sicherheit, Kompatibilität und Zuverlässigkeit dieser Teile werden spezifisch für dieses Fahrzeug getestet.



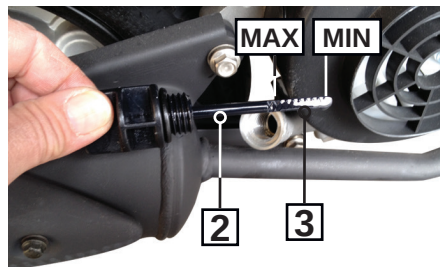
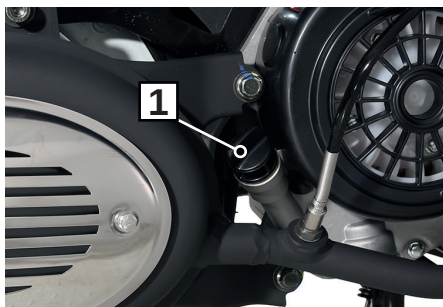
Wir können keine Verantwortung übernehmen, wenn nicht durch uns empfohlenes Zubehör und Ersatzteile verwendet werden.



Sicherheitshinweise

- Technische Veränderungen an Ihrem Fahrzeug können den Verlust der Betriebserlaubnis zur Folge haben.
- Wenden Sie sich für den Bezug von Zubehör und Ersatzteilen an einen autorisierten Fachhändler. Dieser kann auch einen fachgerechten Einbau gewährleisten.

Motoröl



Ölstand prüfen

- Lassen Sie den Motor warmlaufen und für ca. 5 min. abkühlen.
- Schrauben Sie den Deckel (1) des Öltanks heraus und wischen den Prüfstab (2) ab.
- Schieben Sie den Prüfstab bis zum Anschlag in die Tanköffnung und ziehen ihn wieder heraus.
- Überprüfen Sie die Skala (3)
- Schließen Sie die Öffnung mit dem Öltankdeckel (1) und ziehen diesen von Hand fest.

Öl wechseln

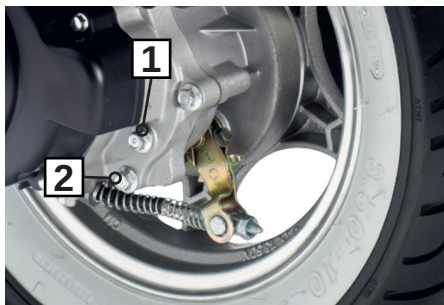
- Lassen Sie den Motor warmlaufen und für ca. 5 min. abkühlen.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
- Stellen Sie eine Ölwanne unter das Fahrzeug.
- Entfernen Sie den Öltankdeckel (1).
- Lösen Sie die Ablassschraube (4).
- Wenn der Öltank vollständig geleert ist, füllen Sie ihn mit Öl vom Typ SAE 10W/40 auf.

Das Überprüfen des Ölstands bei kaltem Motor führt zu falschen Ergebnissen.

Um Motorschäden zu vermeiden, achten Sie stets darauf, dass der Ölstand das Minimum nicht unterschreitet.

Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug beim Messen des Ölstands zu allen Seiten gerade steht. Bereits kleine Abweichungen können das Ergebnis verfälschen.

Getriebeöl



Getriebeöl prüfen/wechseln

- Lassen Sie den Motor warmlaufen und für ca. 5 min. abkühlen.
- Entfernen Sie die Ölfüllschraube (1) und überprüfen Sie, ob der Ölstand direkt unter der Füllöffnung liegt.
- Falls notwendig, füllen Sie Öl vom Typ SAE 85W-90 nach.
- Zum Wechseln des Getriebeöls öffnen Sie die Ablassschraube (2), bis das Öl vollständig abgelassen ist. Schließen Sie sie wieder, füllen Sie Öl ein und schließen Schraube 1.

Lenklager / Federgabel



Lenklager überprüfen

- Ziehen und halten Sie die Vorderradbremse.
- Halten Sie den Lenker (3) mit beiden Händen fest und versuchen Sie ihn nach vorne und hinten zu bewegen.

Wenn das Lenklager deutliches Spiel aufweist, muss es bei einem Fachhändler neu eingestellt werden.

Federgabel überprüfen

- Ziehen und halten Sie die Vorderradbremse.
- Halten Sie den Lenker (3) mit beiden Händen fest und drücken ihn mehrmals kräftig nach unten um die Federgabel (4) eintauchen zu lassen.

- Überprüfen Sie die Federgabel auf ausgetretenes Öl.

Die Federgabel sollte sich in allen Lenkerstellungen eintauchen lassen und flüssig in die Ausgangsposition zurückkehren.

Wenn die Federgabel oder die Federbeine Schäden aufweisen, lassen Sie das Fahrzeug durch einen Fachhändler überprüfen.

Reifendruck / Profiltiefe / Reifengröße



Reifendruck überprüfen

- Stellen Sie sicher, dass die Reifen kalt sind.
- Entfernen Sie die Ventilkappen (1).
- Messen Sie den Reifendruck und korrigieren ihn gegebenenfalls.
- Schrauben Sie die Ventilkappen wieder auf.

Empfohlener Reifendruck:

Vorne 1,75 Bar

Hinten 2,00 Bar

Profil überprüfen

- Messen Sie die Profiltiefe in der Mitte der Rollfläche (2) des Reifens.

Empfohlene Mindestprofil:

2 mm

- Achten Sie auf die Verschleißmarken (3)

Reifengröße

Das Standardfahrzeug wird mit folgenden Reifengrößen ausgeliefert:

Vorne 3.50-10 51J oder 59P

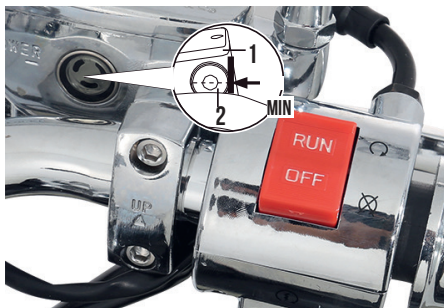
Hinten 3.50-10 51J oder 59P



Sicherheitshinweise

- Achten Sie auf die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe
- Fahren Sie niemals ohne Ventilkappen (1).
- Passen Sie den Reifendruck an das Gesamtgewicht an. Überschreiten Sie niemals das zulässige Gesamtgewicht oder die Tragfähigkeit der Reifen. Falscher Reifendruck wirkt sich stark negativ auf die Fahreigenschaften und die Haltbarkeit der Reifen aus.
- Benutzen Sie nur vom Hersteller zugelassener Reifen. Die Nutzung nicht zugelassener Reifen — z.B. falscher Größe oder falschen Typs — führen zu einem sofortigen Erlöschen der Betriebserlaubnis. Verwenden Sie nur Reifenpaare des gleichen Herstellers.
- alle Reifen sind schlauchlos

Vorderradbremse



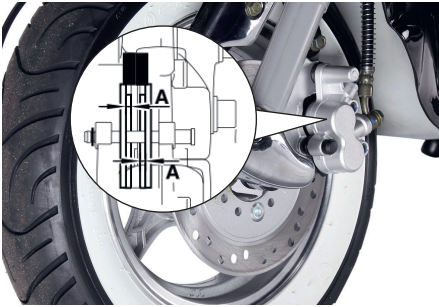
Bremsflüssigkeit vorne prüfen

- Drehen Sie am Lenker, bis der Bremsflüssigkeitsbehälter (1) waagrecht zum Boden steht.
- Der Füllstand (2) sollte sich zwischen der Minimum- (MIN) und der Maximum- (MAX) Markierung befinden.
- Beim Auftreten von Luftblasen in der Bremsflüssigkeit überprüfen Sie die Bremsen auf Verschleiß. Falls nötig, lassen Sie die Bremsflüssigkeit durch Ihren Fachhändler austauschen.

👉 Bremsflüssigkeit ist sehr aggressiv und kann Oberflächen stark beschädigen. Vermeiden Sie Verschütten.

⚠️ Sicherheitshinweise

- Alle 2 Jahre muss die Bremsflüssigkeit durch einen Fachhändler ausgetauscht werden.
- Der Füllstand darf die Minimum-Markierung nicht unterschreiten. Nutzen Sie ausschließlich DOT 4 Bremsflüssigkeit.
- Plötzliche Änderungen im Spiel oder ein schwammiges Gefühl beim Bedienen des Bremshebels können auf Probleme mit dem hydraulischen Bremssystem hinweisen. Fahren Sie niemals, wenn Sie Zweifel an dessen voller Funktionalität hegen. Fragen Sie umgehend einen Fachhändler um Rat.



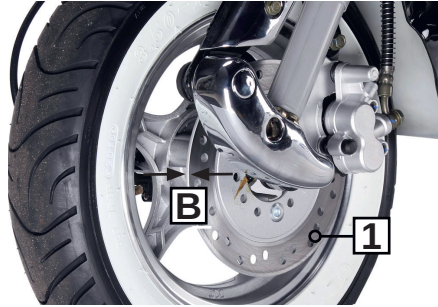
Bremsbeläge prüfen

- Messen Sie die Stärke der Bremsbeläge.

Mindestdicke:

A = 2 mm

- Sollte die Mindeststärke der Bremsbeläge unterschritten werden, lassen Sie sie durch einen Fachhändler erneuern.



Bremsscheibe prüfen

- Führen Sie eine Sichtkontrolle der Bremsscheibe (1) durch.
- Messen Sie die Stärke der Bremsscheibe.

Mindestdicke:

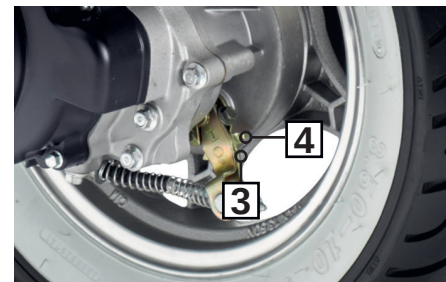
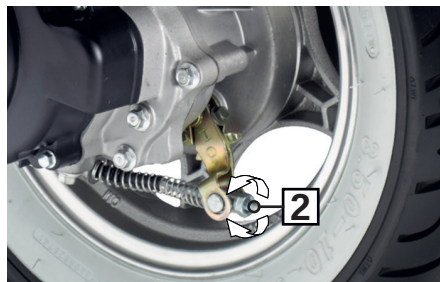
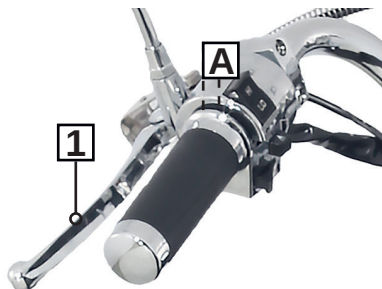
B = 3 mm

- Sollte die Mindeststärke der Bremsscheibe unterschritten werden, lassen Sie sie durch einen Fachhändler erneuern.

 Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir Ihnen, alle Arbeiten, die das Bremssystem betreffen durch einen Fachhändler durchführen zu lassen.

 Die Mindeststärken von Bremsbelägen und Bremsscheibe müssen eingehalten werden.

Hinterradbremse



27

Überprüfen

- Ein offensichtliches Zeichen für das notwendige Nachstellen der Hinterradbremse ist ein sich vergrößern des Spiel (A) des Bremshebels (1).

 Bremsbeläge sind naturgemäß einem Verschleiß unterworfen und müssen regelmäßig geprüft, und gegebenenfalls getauscht werden. Bei Bedarf muss die Hinterradbremse nachgestellt werden.

Nachstellen

- Drehen Sie an der Einstellschraube (2), bis der linke Bremshebel (1) ein Spiel von ca. 10-20 mm aufweist.
- Feinjustieren Sie die Trommelbremse, bis die gewünschte Bremsstärke erreicht ist. Achten Sie darauf, dass das Rad bei nicht gezogener Bremshebel frei laufen kann.

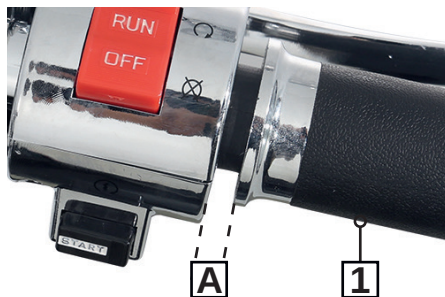
 Lassen Sie die Bremseinstellung und die Bremsbeläge durch einen Fachhändler überprüfen.

Bremsbeläge prüfen

- Betätigen Sie den linken Bremshebel (1) und überprüfen Sie die hintere Bremse.
- Wenn der Verschleissanzeiger (3) sich bei gezogener Bremse außerhalb der Skala (4) befindet, sind die Bremsbeläge abgenutzt.

 Die Stärke der Bremsbeläge darf den Minimalwert nicht unterschreiten.

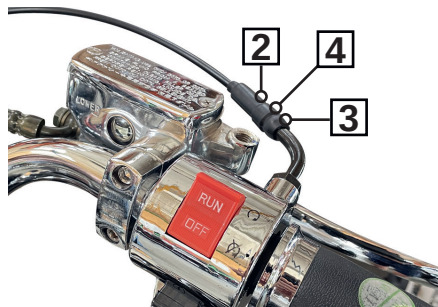
Gasdrehgriff



Überprüfen

- Überprüfen Sie, ob sich der Gasdrehgriff leicht von der geschlossenen in die komplett offene Position bewegen lässt.
- Bewegen Sie den Lenker um zu sehen, ob sich der Gaszug frei bewegen kann.
- Stellen Sie sicher, dass keine anderen Teile den Gaszug behindern.
- Messen Sie das Spiel (A)

Normwert: **A = 3-5 mm**

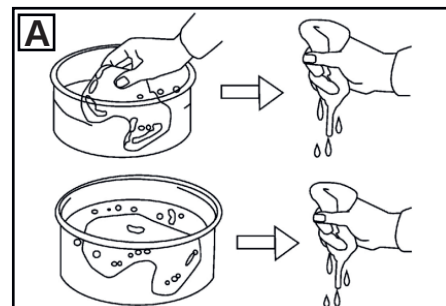


Einstellen

- Schieben Sie die Schutzkappe (2) zurück.
- Lösen Sie die Verschlussmutter (3)
- Stellen Sie die Stellschraube (4) entsprechend ein.
- Ziehen Sie die Verschlussmutter (3) fest.
- Schieben Sie die Schutzkappe (2) wieder über Schraube und Mutter.

Wenn das Spiel auf die hier beschriebene Weise nicht korrigiert werden kann, wenden Sie sich an einen Fachhändler.

Luftfilter



29

Öffnen und Reinigen

- Drehen Sie die Befestigungsschrauben der Luftfilterabdeckung (1) heraus und entfernen Sie diese.
- Nehmen Sie den Schaumstoff-Filter (2) heraus.
- Reinigen Sie den Filter mit einem geeigneten Reinigungsmittel.
- Tränken Sie den Filter mit Luftfilteröl und wringen ihn aus (A).

Zusammenbau

- Setzen Sie den Filter (2) wieder ein.
- Reinigen Sie die Innenseite der Abdeckung (3).
- Verschließen Sie das Gehäuse wieder mit der Abdeckung (3) und befestigen diese mit den Schrauben.

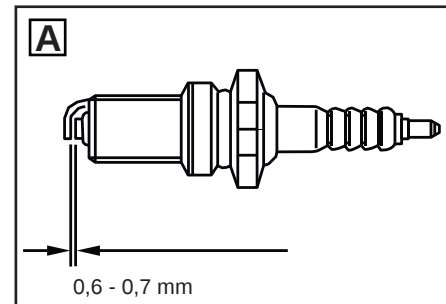
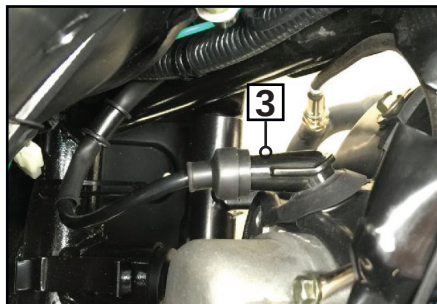
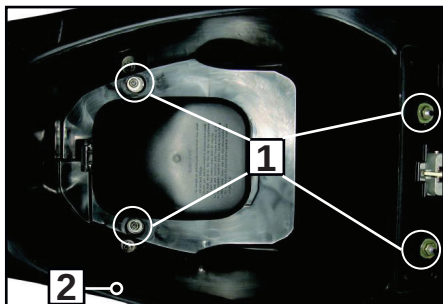
☞ Überprüfen Sie vor dem Zusammenbau alle Teile auf Beschädigungen. Achten Sie insbesondere auf Unversehrtheit und passgenaue Installation von Filter und Dichtung.

☞ Lassen Sie den Motor niemals ohne vollständig installierten Luftfilter laufen. Dies kann zu schweren Motorschäden führen.

☞ Staubablagerung ist eine der häufigsten Ursachen für Leistungsverlust und erhöhten Benzinverbrauch.

☞ Achten Sie bei der Fahrzeugwäsche darauf, den Luftfilter nicht mit Wasser zu tränken.

Zündkerze

**Prüfen**

- Drehen Sie die Schrauben (1) heraus und entfernen die Abdeckung (2).
- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker (3) ab.
- Drehen Sie die Zündkerze mithilfe des Zündkerzenschlüssels (im Bordwerkzeug) heraus.
- Überprüfen Sie den Elektrodenabstand (A). Dieser sollte 0,6 - 0,7 mm betragen.

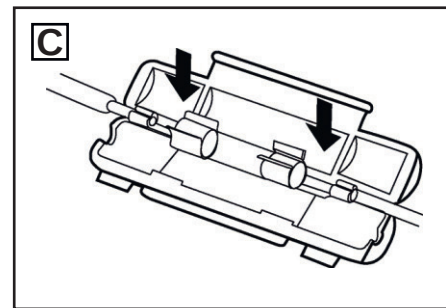
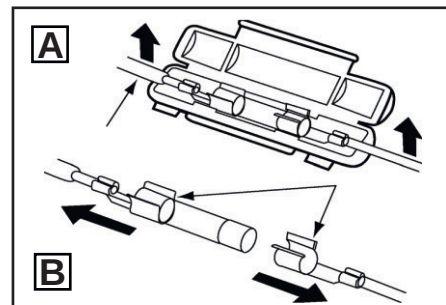
Ersetzen

- Setzen Sie eine Zündkerze des Typs **NGK CR7HSA** ein.
 - Schrauben Sie die Zündkerze von Hand ein und ziehen sie dann mit dem Zündkerzenschlüssel (im Bordwerkzeug) fest.
- Drehmoment: **11 Nm**
- Stecken Sie den Zündkerzenstecker (3) auf.
 - Befestigen Sie die Abdeckung (2) mit den Schrauben (1).

 Prüfen und/oder ersetzen Sie die Zündkerze nur bei kaltem Motor.

 Die Zündkerze muss bei Beschädigung, starker Verschmutzung oder falschem Elektrodenabstand ersetzt werden.

Sicherung



31

Prüfen

- Stellen Sie sicher, dass die Zündung ausgeschaltet ist.
- Drehen Sie die Schraube (1) heraus und öffnen Sie die Abdeckung (2).
- Öffnen Sie die Sicherungshülle (3) und entnehmen Sie die Sicherung (A + B).

 Eine defekte Sicherung muss ersetzt werden.

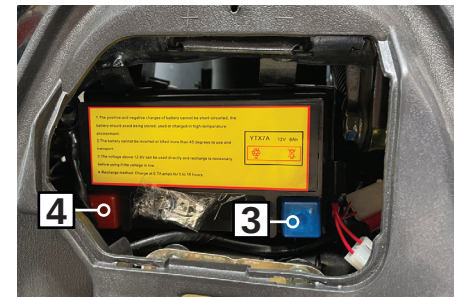
Ersetzen

- Setzen Sie eine Sicherung der Stärke **15A** ein (C).
- Stellen Sie sicher, dass die Sicherung vollen Kontakt hat.
- Schließen Sie die Sicherungshülle (3) um die Sicherung herum.
- Befestigen Sie die Abdeckung (2) mit der Schraube (1).

 Eine lose eingesetzte Sicherung kann durchbrennen oder Fehler verursachen.

 Setzen Sie niemals eine zu starke Sicherung ein. Dies kann die gesamte Elektrik des Fahrzeugs zerstören.

Batterie



Ausbauen

- Stellen Sie die Zündung ab.
- Drehen Sie die Schraube (1) heraus und öffnen Sie die Abdeckung (2).
- **Klemmen Sie zuerst den Minus-Pol (3, blau) ab.**
- Lösen Sie dann den Plus-Pol (4, rot)
- Entfernen Sie die Batterie.

Einbauen

- Setzen Sie die Batterie in das Fach
- **Schließen Sie zuerst den Plus-Pol (4, rot) an.**
- Verbinden Sie dann den Minus-Pol (3, blau).
- Befestigen Sie die Abdeckung (2) mit der Schraube (1).

Wartung

Die Batterie ist wartungsfrei. Achten Sie jedoch darauf, die Batterie nie gänzlich zu entladen.

Halten Sie die Batterie trocken und sauber und achten Sie darauf, dass die Klemmen fest auf den Polen sitzen.

Umgang mit Batterien

Sachgerechter Umgang mit Batterien verlängert deren Haltbarkeit.

Sicherheitshinweise

- Tragen Sie beim Arbeiten mit der Batterie eine Sicherheitsbrille.
- Halten Sie Batterien und Säure von Kindern fern.
- Setzen Sie Batterien keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Entladene Batterien können einfrieren. Lagern Sie sie bei Temperaturen zwischen 5°C und 15°C.

 Die Batterie darf nur bei ausgeschalteter Zündung ein- oder ausgebaut werden.

 Batterien selbst sind wartungsfrei. Öffnen Sie sie unter keinen Umständen.



Explosionsgefahr

- Während des Ladens produziert eine Batterie hochexplosives Gas. Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten!



Feuergefahr

- Vermeiden Sie Funkenbildung und Statische Entladungen beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten.



Verätzungsgefahr

- Batteriesäure ist hochgradig ätzend. Tragen Sie daher Sicherheitshandschuhe und eine Schutzbrille.
- Stellen Sie die Batterie nur aufrecht ab, damit keine Batteriesäure durch die Lüftungsöffnungen entweichen kann.



Sondermüll

- Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Bringen Sie die Batterie zu einer autorisierten Sammelstelle.



Erste Hilfe

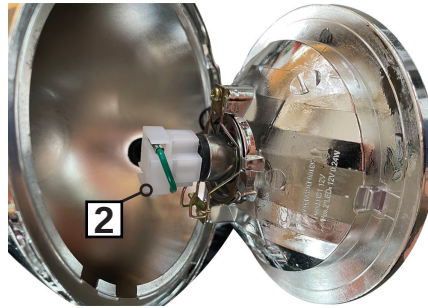
- Bei Kontakt von Batteriesäure mit dem Auge spülen Sie das Auge sofort gründlich für mehrere Minuten mit Wasser aus. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Säure auf Haut oder Kleidung muss umgehend mit Säurewandler oder Seifenlauge neutralisiert werden. Betroffene Stellen danach mit reichlich Wasser abspülen.
- Nach Verschlucken von Säure suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

Scheinwerfer



Leuchtmittel ausbauen

- Stellen Sie die Zündung ab.
- Lösen Sie die Verschraubung der Schelle am Scheinwerfer (1) und nehmen Sie diese ab. Danach kann der Scheinwerfer entnommen werden.
- Ziehen Sie den Stecker (2) ab und lösen Sie die Klammer (3).
- Nehmen Sie das Leuchtmittel aus der Fassung heraus.

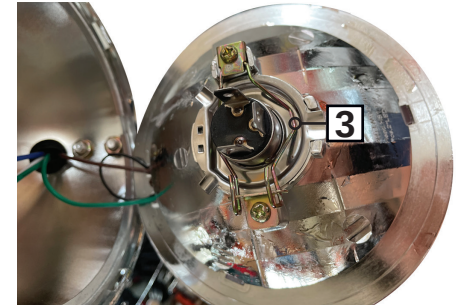


Leuchtmittel ersetzen

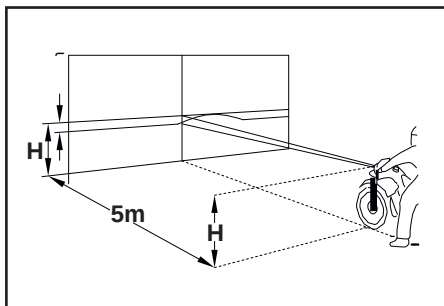
- Setzen Sie ein Leuchtmittel vom Typ **12V 35W/35W** ein.
- Der Einbau erfolgt analog zum Ausbau in umgekehrter Reihenfolge.



Verwenden nur getestete, weiß-glühende Leuchtmittel mit der Kennzeichnung ‚E‘. Die Verwendung nicht zugelassener Leuchtmittel führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.



 Fassen Sie Leuchtmittel nicht mit blanken Fingern an. Halten Sie das Leuchtmittel beim Ein- Bzw. Ausbau mit einem sauberen, trockenen Tuch.



Sollten Sie Schwierigkeiten mit der Einstellung des Scheinwerfers haben, wenden Sie sich an einen Fachhändler.

Sie sind verantwortlich für die korrekte Einstellung Ihres Scheinwerfers. Eine falsche Einstellung des Scheinwerfers ist strafbar.

35

Überprüfen

Stellen Sie das Fahrzeug auf ebener Fläche 5 m vor einer hellen Wand auf. Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck korrekt ist und eine Person auf dem Fahrzeug sitzt.

- Messen Sie den Abstand vom Boden zum Mittelpunkt des Scheinwerfers.
- Markieren Sie diese Höhe an der Wand.
- Zeichnen Sie 12 cm unterhalb eine weitere Markierung an.

Einstellen

- Starten Sie den Motor.
- Schalten Sie das Abblendlicht ein.
- Stellen Sie den Leuchtwinkel durch lösen der Befestigung und justieren des Scheinwerfers (1) ein.

Auf diese Weise können Sie den Lichtkegel horizontal und vertikal zwischen den zuvor gezeichneten Markierungen an der Wand zentrieren.

Frontblinker



Leuchtmittel ausbauen

- Stellen Sie die Zündung ab.
- Greifen Sie unter die Verkleidung (1) zum Leuchtmittel.
- Drücken und drehen Sie das Leuchtmittel gegen den Uhrzeigersinn heraus.

Leuchtmittel ersetzen

- Setzen Sie ein Leuchtmittel vom Typ **12V 10W** ein.

Heckblinker



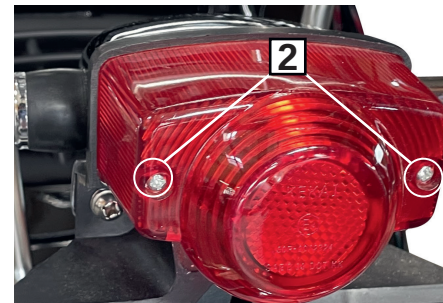
Ausbau Leuchtmittel Heckblinker

- Stellen Sie die Zündung ab.
- Demontieren Sie die Abdeckung der Blinkleuchte.
- Drücken und drehen Sie das Leuchtmittel gegen den Uhrzeigersinn heraus.

Leuchtmittel ersetzen

- Setzen Sie ein Leuchtmittel vom Typ **12V 10W** ein.

Rück-/Bremsleuchte



Ausbau Leuchtmittel Heckblinker

- Stellen Sie die Zündung ab.
- Drehen Sie die Schrauben (2) der Abdeckung heraus
- Drücken und drehen Sie das Leuchtmittel gegen den Uhrzeigersinn heraus.

Leuchtmittel ersetzen

- Setzen Sie ein Leuchtmittel vom Typ **12V 10W** ein.

Motor

Bauart	Einzylinder, 4-Takt
Hubraum	50 cm ³
Kühlung	Luftkühlung
Maximale Leistung	2,1 kW bei 7.500 U/min
CO ₂ -Ausstoß	47 g/km
Kraftstoffverbrauch	2,0 L/100km
EU-Abgasnorm	EURO 5
Gemischbildung	Elektronische Kraftstoffeinspritzung
Zündkerze Elektrodenabstand	NGK CR7HSA 0,6 - 0,7 mm
Leerlaufdrehzahl	1600 ± 100 U/min
Luftfilter	Schaumstofffilter
Startertyp	Elektro- und Kickstarter
Höchstgeschwindigkeit	45 km/h

Schaltung

Kupplung	zentrifugal
Getriebe	Variomatik

Chassis

Vorderradaufhängung	Teleskop-Federgabel
Hinterradaufhängung	Hydraulische Dämpfung
Felge vorne	Leichtmetall MT 2,5x10
Felge hinten	Leichtmetall MT 2,5x10
Reifen vorne	3,50-10 51J oder 59P schlauchlos
Reifen hinten	3,50-10 51J oder 59P schlauchlos
Reifendruck	vorne: 1,75 Bar hinten: 2,00 Bar
Bremse vorne	Scheibenbremse, Ø 160 mm
Bremse hinten	Trommelbremse, Ø 110 mm

TECHNISCHE DATEN

Kraft- und Schmierstoffe

Tankinhalt	5,7 Liter
Kraftstoff	E5
Motoröl	Mineralöl SAE 15W/40 API ($\geq$ SG) Füllmenge: 0,8 Liter
Getriebeöl	Hypoid-Öl SAE 85W-140 oder SAE 80W-90 GL5 Füllmenge: 0,1 Liter

Elektrik

Lichtmaschine	12V 102W
Batterie	12V 6Ah
Sicherung	15A
Scheinwerfer/Fernlicht	12V 35W/35W
Positionslicht	12V 5W
Beleuchtung Tachometer	12V 3W
Beleuchtung Lichtanzeige	12V 3W
Brems- /Rücklicht	12V 21W/5W
Front- /Heckblinker	4 x 12V 10W

Maße & Gewichte

Länge gesamt	1890 mm
Breite Lenker (ohne Rückspiegel)	880 mm
Höhe Maximal (ohne Rückspiegel)	1090 mm
Radstand	1285 mm
Sitzhöhe	ca. 750 mm
Leergewicht	91 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	241 kg

Technische und optische Änderungen vorbehalten.

Zur Beachtung

- Während und nach der Gewährleistungszeit sollten alle Inspektionen durch Fachpersonal ausgeführt werden.
- Achten Sie auf die Einhaltung der Inspektionsintervalle und die Quittierung der durchgeführten Inspektionen.
- Ist eine Prüfung fehlerhaft, muss die Komponente eingestellt oder ersetzt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.



Die durchzuführenden Maßnahmen sind im Inspektionsplan aufgeführt.

Während der Gewährleistungszeit sollten die folgenden Inspektionsintervalle eingehalten werden:

Nach	500 km oder sechs Monaten,
nach	1.000 km oder einem Jahr,
alle	3.000 km oder jährlich.

Nach der Gewährleistungszeit sollten folgende Inspektionsintervalle eingehalten werden:

Alle 3.000 km / 12 Monate.



Sicherheitshinweise

Führen Sie keine Reparaturen oder Modifikationen an Ihrem Fahrzeug aus, die außerhalb der normalen Wartungs- und Instandhaltungs-Aktivitäten liegen.

Das Basteln an sicherheitsrelevanten Teilen kann Ihre Sicherheit und die von Dritten gefährden.

Dies gilt insbesondere für Abgassystem, Motor, Zündung, Lenksäule, Bremssystem und Lichter.

Entfernen Sie das Kabel vom Minuspol der Batterie, bevor Sie an der Elektrik des Fahrzeugs arbeiten.

Inspektionstabelle

	Bauteil	500km/ 6 Monate	1 000km/ 1 Jahr	3 000km/ 2 Jahre	6 000km/ 3 Jahre	9 000km/ 4 Jahre	12 000km/ 5 Jahre	15 000km/ 6 Jahre
Fahrgestell	Rahmen	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Tachoritzel	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Gaszug	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Reifenzustand / Luftventil	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Reifendruck	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei
	Elektrische Anlage / Batterie	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Bremsflüssigkeit	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Bremsanlage	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Lenkkopflager	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Radaufhängung	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr

Pr = Prüfen **Ei** = Einstellen **Er** = Ersetzen **D** = Durchführen

	Bauteil	500km/ 6 Monate	1 000km/ 1 Jahr	3 000km/ 2 Jahre	6 000km/ 3 Jahre	9 000km/ 4 Jahre	12 000km/ 5 Jahre	15 000km/ 6 Jahre
Antrieb	Zündkerze	Pr	Er	Er	Er	Er	Er	Er
	Zündanlage	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Antriebsriemen	Pr	Pr	Pr	Er	Pr	Er	Pr
	Luftfilter	Pr	Er	Er	Er	Er	Er	Er
	Motoröl	Er	Er	Er	Er	Er	Er	Er
	ÖlfILTER / Ölsieb	Er	Er	Er	Er	Er	Er	Er
	Kraftstofffilter	Pr	Er	Er	Er	Er	Er	Er
	Ventile / Ventilspiel	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei
	Vergaser / Einspritzanlage	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Er
	Getriebeöl	Pr	Er	Er	Er	Er	Er	Er
	Variogewichte	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Kupplung	Pr	Pr	Pr	Er	Pr	Er	Pr
	Probefahrt / Bremsprüfung	D	D	D	D	D	D	D

Pr = Prüfen **Ei** = Einstellen **Er** = Ersetzen

Inspektionsnachweis

500 km / 6 Monate
Stempel:

Km.....
Datum.....

1 000 km / 1 Jahr
Stempel:

Km.....
Datum.....

3 000 km / 2 Jahre
Stempel:

Km.....
Datum.....

6 000 km / 3 Jahre
Stempel:

Km.....
Datum.....

9 000 km / 4 Jahre
Stempel:

Km.....
Datum.....

12 000 km / 5 Jahre
Stempel:

Km.....
Datum.....

15 000 km / 6 Jahre
Stempel:

Km.....
Datum.....

18 000 km / 7 Jahre
Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeitscheck

Bremsflüssigkeit erneuert

Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert

Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert

Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert

Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert

Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert

Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert

Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert

Stempel:

Km.....
Datum.....

